



Modul D – Deine Perspektiven im Arbeitsleben

Ansatz

Diese Unterrichtseinheit richtet sich vorrangig an die Schulklassen im 3./4. Ausbildungsjahr.

Am Ende ihrer beruflichen Ausbildung stehen für die Berufsschüler/-innen Fragen des Einstiegs in das Arbeitsleben und der Zukunftsgestaltung im Vordergrund.

Die Ausgangsbedingungen der Berufsschüler/-innen und ihre Planungen sind bereits außer ordentlich differenziert. Es bieten sich ihnen sehr unterschiedliche Zukunftsperspektiven – von der Arbeitslosigkeit über die Übernahme im Ausbildungsbetrieb bis hin zur Aufnahme eines Studiums.

Seit 2004 sind die Beschäftigtenzahlen in Deutschland kräftig gewachsen, die Arbeitslosigkeit hat deutlich abgenommen. Allerdings nahm auch die atypische Beschäftigung kräftig zu. Verschiedene Studien zeigen, dass befristete Jobs, Leiharbeit, Teilzeitstellen und Minijobs im Durchschnitt deutlich schlechter bezahlt werden als so genannte Normalarbeitsverhältnisse.

In der Bundesrepublik gab es im Jahr 2012 über 8,5 Millionen Beschäftigte mit Niedriglöhnen unter 9,30 Euro brutto pro Stunde. Besonders viele Geringverdiener gibt es in den östlichen Bundesländern.

Die Arbeitswelt wird durch verschiedene Interessen und Akteure gestaltet. Sie unterliegt einem stetigen Wandel. Hat die oder der Einzelne nur die Chance, sich rechtzeitig auf Veränderungen einzustellen, oder hat sie oder er auch Möglichkeiten, auf Entwicklungen in ihrem oder seinem Interesse einzuwirken?

Ziel

Ziel dieses Unterrichtsmoduls ist es, Informationen zum Einstieg in das Arbeitsleben zu vermitteln. Die Unterrichtseinheit bietet Hinweise zu den Handlungsmöglichkeiten junger Arbeitnehmer/innen und zur aktiven demokratischen Mitgestaltung.

Inhalte

- Arbeitsvertrag – gesetzliche Mindeststandards und Tarifvertrag
- Atypische Beschäftigung: Leiharbeit, Befristungen etc.
- Hinweise zum Einstellungsgespräch, Zeugnis, Studium, Weiterbildung

Dauer

Ausgelegt für einen 90-minütigen Unterrichtsblock